



white turf
international horseraces since 1907

Rennverein St. Moritz – White Turf
110 Jahre
Internationale Pferderennen, Event, Prestige und Tradition
The European Snow Meeting.

Protokoll der 110. ordentlichen Generalversammlung des Rennvereins St. Moritz – White Turf

Datum: Mittwoch, 27. September 2017
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Hotel Schweizerhof St. Moritz

Anwesend: 48 Mitglieder
Entschuldigte: Zahlreiche Mitglieder haben sich schriftlich entschuldigt
Stimmberechtigt: 48 Personen
Absolutes Mehr: 25 Personen

Traktanden

1. Begrüssung durch den Vorstandspräsidenten

Thomas C. Walther begrüsst alle anwesenden zur 110. Generalversammlung des Rennverein St. Moritz. Die Traktandenliste, welche rechtzeitig mit der Einladung versandt wurde wird einstimmig genehmigt.

Folgende langjährigen Mitglieder sind verstorben und es wird eine Schweigeminute zu ihren Ehren abgehalten:

- Simon Berther
- Heinz Huber
- Peter Märky
- Seraina Cabalzar-Berglas

2. Wahl des Stimmzählers

Frau Sabine Mathys wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

3. Wahl des Protokollführers

Frau Nelly Daeniker wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

4. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 17. August 2016

Das Protokoll der Generalversammlung vom 17. August 2016, welches auf der Homepage eingesehen werden konnte, wird einstimmig genehmigt.

5. Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2016/17 des Vorstandspräsidenten

Thomas C. Walther verliest den Jahresbericht des Präsidenten, welcher auf der Homepage publiziert ist. Die anwesenden verdanken dies mit Applaus

6. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2015/2016

Thomas C. Walther erläutert die Jahresrechnung, die auf der Homepage eingesehen werden kann. Der Rennverein St. Moritz konnte im vergangenen Jahr ein positives Ergebnis von CHF 50'869.98 ausweisen und somit das negative Vereinskaptal auf CHF 234'111.14 verringern. Dies trotz des Ausfalls von Rennen am dritten Renntag des White Turf.

Wortmeldung Hanspeter Beck:

Herr Beck fragt, was die Position Versicherungen über CHF 141'741.60 beinhaltet.

Der CFO des Rennverein St. Moritz, Herr Martin Stamm, erläutert, dass dies die Prämien für die Ausfallversicherungen für den White Turf und den Night Turf sind.

Wortmeldung Hans-Rudolf Schaffner:

Herr Schaffner fragt, ob die an der letzten GV beschlossene Vergütung an die Night Turf GmbH für die Nutzung der Marke durch den Rennverein St. Moritz in der Jahresrechnung enthalten ist.

Martin Stamm bestätigt, dass diese Zahlung in den Rückstellungen enthalten ist.

Wortmeldung Hanspeter Beck:

Herr Beck fragt, wie hoch die Deckung der Ausfallversicherung für den White Turf ist.

Martin Stamm gibt bekannt, dass die Deckung bei CHF 1,1 Millionen liegt.

Wortmeldung Hanspeter Beck:

Herr Beck fragt, warum die Rückzahlung des Darlehens der Gemeinde St. Moritz nur in der Bilanz aber nicht in der Erfolgsrechnung ersichtlich ist.

Herr Stamm erläutert, dass dies an den Regeln der Buchhaltung liege.

7. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Herr Thomas Rechberger der Firma Support Engadin St. Moritz AG stellt fest, dass die Buchhaltung des Rennvereins St. Moritz gemäss Statuten und Gesetz einwandfrei geführt wurde und empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen.

Auf die Verlesung des Revisionsberichts wird verzichtet.

8. Genehmigung der Jahresrechnung Rennverein

Die Jahresrechnung wird durch den Vorstandspräsidenten Thomas C. Walther zur Abstimmung gestellt. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

9. Entlastungserteilung an Vorstandsmitglieder und Revisoren

Vorstandsmitglieder und Revisoren werden einstimmig entlastet.

10. Neue Führungsstruktur

Nach dem Rücktritt von Silvio Martin Staub als CEO hat der Vorstand die Führungsstruktur des Rennverein St. Moritz gesamthaft überprüft und ist zum Schluss gekommen, dass eine Aufteilung der Aufgaben nach Fachgebieten ein besseres Einsetzen von Kompetenzen ermöglicht.

Neu gibt es die beiden Bereiche Racing und Event. Der Bereich Racing wird durch Frau Annina Widmer geführt. Sie ist selbstständige Pferdeterärztin, ehemalige Amateur Rennreiterin und besitzt selbst Rennpferde. Sie ist Zuständige für den Rennsporttechnischen Teil des White Turf.

Herr René Schnüriger, welcher sich bereits langjährig und erfolgreich um das Sponsoring des White Turf gekümmert hat, leitet den Bereich Event. Dieser Bereich beinhaltet neben dem Sponsoring auch sämtliche anderen Aspekte des Catering, Kunst, Musik, Ticketing und die Rahmenanlässe.

Die Fäden aus diesen beiden Bereichen und dem Vorstand laufen im Generalsekretariat zusammen, welches für die Koordination zuständig ist.

Wortmeldung Hanspeter Beck:

Herr Beck fragt, weshalb der White Turf «nun» 2,8 Millionen an Sponsorengeldern ausweist. Als Vergleich nennt er den CSI St. Moritz, der im ersten Jahr CHF 3 Millionen habe ausweisen können.

René Schnüriger weist darauf hin, dass es sich beim CSI Grossteils um ein Mäzenatentum handelt und deshalb nicht verglichen werden kann. Beim Mäzenat werden keine Gegenleistungen erbracht, wie das im Sponsoring der Fall ist. Auch kann der Springsport nicht mit dem Rennsport verglichen werden. Des Weiteren stehen in der momentanen Wirtschaftslage viele Unternehmen unter starkem finanziellem Druck, weshalb die Gelder für Sponsoring zurückhaltend gesprochen werden. Der White Turf kann auf sehr viele langjährige und gute Partnerschaften mit den Sponsoren stolz sein, deren Ertrag gut ist.

11. Anpassung Statuten

Mit der Einladung zur Generalversammlung, wurden auch die angepassten Statuten versandt. Bei den Änderungen handelt es sich um rein formal juristische Anpassungen an die neue Führungsstruktur.

Thomas C. Walther stellt die Statuten zur Genehmigung.

Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt.

12. Mitgliederbeitrag

Thomas C. Walther bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Treue und betont, wie wichtig, die Beiträge für den Rennverein St. Moritz sind und ruft dazu auf, weitere Mitglieder zu akquirieren.

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge zu belassen. Dies wird einstimmig angenommen.

13. Rückblick auf die Rennen 2017

Als wichtigste Punkte im 2017 können der dritte Hauptsponsor LONGINES, das neue grosse Wettzelt, dass erstmalig eine Frau zur Königin des Engadins gekürt wurde und leider der Unfall vom 26. Februar 2017 genannt werden. Auf den Unfall und die getroffenen Massnahmen für die Zukunft wird im nächsten Traktandum noch genauer eingegangen.

Thomas C. Walther bedankt sich bei allen Sponsoren, dem ganzen Vorstand, der Geschäftsleitung, den Mandatsnehmer, dem Sekretariat und bei den 200 Voluntaris, welche ihr Bestes gegeben haben, um den White Turf zum Erfolg zu bringen.

14. Massnahmen Sicherheit Geläuf

Direkt am Montag nach dem Unfall begannen die Abklärungen betreffend der Ursache. Hierbei wurde festgestellt, dass es sich um einen Riss im Eis handelte, der darauf zurück zu führen ist, dass an diesem Tag innert weniger Stunden ein Temperaturunterschied von 20° Celsius verzeichnet wurde.

Da über dem Riss eine kompakte Schneesicht lag, war dieser Riss nicht zu erkennen, weshalb die Bahn von der Rennleitung als hervorragend eingestuft worden war.

Temperaturunterschiede in dieser Grössenordnung können auch zukünftig vorkommen, wobei die Wahrscheinlichkeit klein ist, wenn die Rennen wieder wie gewohnt an den ersten drei Sonntagen im Februar stattfinden. 2017 wurden alle Rennen um eine Woche nach hinten verschoben auf Grund der alpinen Ski-WM.

Da die Ursache im Wetter/Klima liegt, kann diese nicht beeinflusst werden, weshalb es bei den Massnahmen in erster Linie darum geht, dass Probleme mit der Rennbahn erkannt werden können. Hierfür hat die AF Toscano zusammen mit dem Glaziologen Dr. Felix Keller verschiedene Techniken evaluiert, welche nächsten Winter zum Einsatz kommen sollen. Diese Techniken sollen eine Einschätzung der Bahn in Echtzeit ermöglichen. Folgende Methoden werden angewandt werden:

- Radar: Auch bisher schon wurde ein Radar eingesetzt, um die Eisdicke zu messen. Bei diesen Messungen wurde festgestellt, dass das Radar ein Störsignal meldet, wenn sich zwischen Schnee und Eis Wasser befindet. Dies soll nun zur Identifizierung von unterspülten Bereichen auf der Rennbahn dienen.
- Wärmebild-Drohnen: Das Wasser im See ist wärmer als das Eis, weshalb es auf einer Wärmebildkamera ersichtlich ist, wenn Wasser auf das Eis gedrückt wurde. Auch diese Technik soll neu im kommenden Winter eingesetzt werden.

Wortmeldung Hanspeter Beck:

Herr Beck fragt an, wie der Stand der Strafuntersuchung ist und ob aus dem Unfall zivile Streitigkeiten entstanden sind.

Zivile Streitigkeiten sind keine entstanden. Bei der Staatsanwaltschaft ist die Untersuchung noch am laufen, da der Jockey per Rechtshilfebegehren einvernommen werden muss, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Aus heutiger Sicht, wird nicht mit einer Strafverfolgung gerechnet.

Wortmeldung Hansi Weikert:

Frau Weikert erfragt den zeitlichen Ablauf der Tests und Untersuchungen der Rennbahn.

Die Rennbahn wird ab Freitag vor den Rennsonntagen regelmässig überprüft. Da die neuen Verfahren erlauben es bei Bedarf auch zwischen den Rennen und kurz vor den Rennen Tests durchzuführen. Falls nötig werden zu Gunsten der Sicherheit die Startzeiten angepasst.

Wortmeldung Anita Costa:

Frau Costa möchte wissen, wie sich diese Massnahmen finanziell auswirken.

Herr Markus Berweger, CEO der See-Infra AG, erklärt, dass diese Massnahmen durch die See-Infra AG koordiniert und fliessen somit auch in das Budget der See-Infra AG ein.

15. Budget 2017/2018

Thomas C. Walther präsentiert das Budget 2017/2018 in welchem mit einem Gewinn von CHF 34'961 rechnet. In diesem Budget sind vor Allem im Bereich der Infrastruktur Reserven einberechnet. Mit diesem Budget wird an der weiteren Entschuldung des Vereins und später finanziellen Reserven für die Unabhängigkeit gearbeitet.

Das Budget wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

16. Ausblick auf die Rennen 2018

2018 wird kein Night Turf durchgeführt. Dies in Anbetracht der Tatsache, dass zurzeit keine Lizenz hierfür erteilt wird und man 2017 festgestellt hat, dass das Konzept mit Rennen am Nachmittag bei Tageslicht nicht stimmig ist.

2017 wurde auf Grund der Ski-WM auf das Feiern des 110-Jahre Jubiläum verzichtet. 2018 wird nun auf die 111-jährige Tradition hingewiesen mit einem speziellen Logo und diversen Merchandising Artikeln. Die Finanzen erlauben es dem Rennverein nicht, sich selbst zu feiern. Die Mittel werden insbesondere für die Sicherheit und die Aktiven dringender benötigt.

Das vorläufige Rennprogramm der 3 Sonntage wird angezeigt. Auf der Homepage kann immer die aktuellste Version eingesehen werden.

Thomas C. Walther erläutert anhand der neuen Infrastrukturpläne, wie auch bei der Infrastruktur Anpassungen im Sinne der Sicherheit der Rennbahn vorgenommen wurden. So wurde im VIP-Bereich ca. 500m² an Fläche reduziert. Weiter wurde durch das Weglassen einer Küche, der VIP-Terrasse und einer Tribüne das Gewicht auf dem See minimiert.

Auch die Anordnung der Zelte des VIP-Bereichs wurden nach Empfehlung durch die Seekommission und See-Infra AG neu aufgesetzt. Der gesamte Bereich wurde weiter von der Rennbahn entfernt und die einzelnen Essensbereiche um 90° gedreht, um eine Linienlast entlang der Rennbahn zu vermeiden.

Die neue Anordnung hat den zusätzlichen Vorteil, dass die Zweiklassengesellschaft zwischen den Haupt- und Co-Sponsoren aufgehoben wurde und nun auch die Co-Sponsoren einen lichtdurchfluteten Teil mit eigener Terrasse erhalten.

17. Verabschiedungen / Ehrungen

Georges Stahel:

Georges Stahel hat sich ein Jahr lang im Aktiven Support für den Rennverein St. Moritz eingesetzt. Thomas C. Walther bedankt sich herzlich für sein Wirken und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Franco Costa:

Über 27 Jahre war Franco Costa in seiner Funktion als Bautenchef ein fester Bestandteil des White Turf. Dieser Einsatz und die Treue sollen belohnt werden, weshalb Franco Costa als Ehrenmitglied vorgeschlagen wird.

Mit grossem Applaus wird Franco Costa zum Ehrenmitglied ernannt.

Silvio Martin Staub:

Silvio Martin Staub hat den White Turf in den letzten 14 Jahren in seinen Funktionen als Vorstandsmitglied, wovon 7 Jahre als Präsident & CEO, stark geprägt. Da Silvio Martin Staub nicht anwesend sein kann, verliest Sabine Mathys ein Schreiben, welches er zu Händen der GV eingereicht hat. Thomas C. Walther schlägt vor, Silvio Martin Staub zum Ehrenpräsidenten zu ernennen.

Silvio Martin Staub wird einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die Leistungen für Ehrenmitglieder sind wie folgt:

- Kostenlose lebenslange Mitgliedschaft
- 2 Tribünentickets für den ersten oder zweiten Renntag gratis
- Die Möglichkeit VIP-Packages für den ersten und zweiten Renntag mit 50% Rabatt zu erwerben
- Einladung zum Grand Prix Cocktail

Die Leistungen für Ehrenpräsidenten sind wie folgt:

- Kostenlose lebenslange Mitgliedschaft
- 2 VIP-Packages für den ersten oder zweiten Renntag gratis
- Die Möglichkeit VIP-Packages für den ersten und zweiten Renntag mit 50% Rabatt zu erwerben
- Einladung zum Grand Prix Cocktail

18. Varia / Umfrage

Thomas C. Walther weist auf die Special Edition der Longines Uhren zum 111-Jahre Jubiläum hin. Diese sind limitiert und den Mitgliedern des Rennverein St. Moritz und des White Turf Jockey Club vorbehalten. Informationen und Bestellungen sind beim Sekretariat unter info@whiteturf.ch erhältlich.

Nachdem aus dem Publikum keine Wortmeldungen mehr kommen, wird die Generalversammlung geschlossen und alle zum Aperitif in der Lobby eingeladen.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Für das Protokoll:



Thomas C. Walther
Vorstandspräsident



Nelly Daeniker
Buchhaltung